



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 41-42 / 2026 - Auslieferungsdatum: Dienstag, 06.10.2026

Sonntag, 11. Oktober 2026
28. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 22, 1-14

Sonntag, 18. Oktober 2026
29. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 22, 15-21



In jener Zeit erzählte Jesus den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen. Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig, meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit! Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden, wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um. Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, ließ die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen. Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig. Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein! Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

Gedanken zum Evangelium: Das Evangelium, das mit den Worten beginnt: „*Mit dem Himmelreich ist es wie ...*“, ist ein bekanntes Gleichnis, das uns direkt in die Pflicht nimmt. In diesem König erkennen wir Gott und im Fest seine Einladung für Gottes Reich, eine Einladung zu einer Welt der Liebe, für die Jesus sich bis zur letzten Konsequenz eingesetzt hat. Was bedeutet dieser Ruf für uns persönlich? Für unser Miteinander? Für unsere Gesellschaft? Für uns ganz persönlich ist es eine Botschaft, die uns frei machen kann. Wie es beim Impuls der Erzdiozese Wien heißt, sehnt Gott sich danach, mit uns ein Freudenfest zu feiern, so wie wir sind. Mit all unseren Schwächen, unserer Ohnmacht und unserem wiederholten Scheitern. Wir müssen nicht perfekt sein, um dazuzugehören. Doch die Einladung verlangt unsere Wachsamkeit: Wir sind herausgefordert und tragen die Verantwortung, dass wir „*mit unseren Entscheidungen und Konsequenzen unser Leben und die Welt mitgestalten zum Heil oder zum Unheil.*“ Für unser Miteinander bedeutet diese Einladung Gottes: weg vom Streben nach Macht, Ansehen und Habgier – hin zu echter Mitmenschlichkeit und Achtung. Dies ruft uns dazu auf all das aufzurichten, was niedergedrückt ist, die Kraftlosen zu stärken und jene zu trösten, die Trost brauchen. Für unsere Gesellschaft ist das eine klare Vision der Menschenwürde, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und verlangt dort unseren Einsatz, wo wir gerade sind und mit dem, was wir können. Gottes Geist in die Welt zu bringen, heißt, mit ihm an seiner Welt der Liebe mitzubauen.

In jener Zeit kamen die Pharisäer zusammen und beschlossen, Jesus mit einer Frage eine Falle zu stellen. Sie veranlassten ihre Jünger, zusammen mit den Anhängern des Herodes zu ihm zu gehen und zu sagen: Meister, wir wissen, dass du die Wahrheit sagst und wahrhaftig den Weg Gottes lehrst und auf niemanden Rücksicht nimmst, denn du siehst nicht auf die Person. Sag uns also: Was meinst du? Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu zahlen, oder nicht? Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denár hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!

Gedanken zum Evangelium: Jesus kann mit einer Antwort auf diese Frage eigentlich nur verlieren, da er sich entweder auf die Seite des verhassten Kaisers stellt oder er wird als politischer Aufwiegler denunziert. Jesus entgeht die ihm gestellte Falle, indem er eine Gegenfrage stellt und nach ihrer Antwort fordert er sie auf: *„Was das Bild des Kaisers trägt, gehört dem Kaiser. Gebt es ihm also! Wenn wir die Auslegung des Evangeliums so beginnen, dann stellt sich schnell die Frage: Was trägt das Bild Gottes, was gehört ihm? Im Schöpfungsbericht heißt es: Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Als Menschen tragen wir also nicht nur sein Bild, wir sind sein Bild. Daher braucht der Gott Israels auch keine Götterstatuen. Wir repräsentieren ihn. Damit stellen sich aber neue Fragen. Das Bild des Kaisers mag ihm noch so wenig ähneln, es bleibt das Bild des Kaisers und die Münze erweist sich somit als gültiges Zahlungsmittel. Wie aber sieht es bei uns aus? Wir brauchen gar nicht Jahrhunderte zurückzugehen und in ferne Länder zu blicken, um zu sehen, dass Menschen das Bild Gottes in sich verraten haben, indem sie das Bild Gottes, nämlich andere Menschen niedertraten, verletzten, entwürdigten und töteten. Kann man in ihnen noch das Bild Gottes erkennen? Gehören sie noch Gott oder einem anderen? Und braucht das Bild Gottes nicht auch in uns immer wieder eine Auffrischung und unser ganzes Leben lang Wachstum, damit wir Gott wirklich ähnlich werden? Gebt Gott, was Gott gehört! Das erweist sich also als viel schwieriger, als es zunächst schien. Jesus Christus ist gekommen, um uns zu zeigen, dass wir Gott gehören, und um Gottes Bild in uns wieder herzustellen, damit wir nicht als ungültige Münzen in Umlauf sind.“* (Laacher Messbuch)

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 28. So im Jk: „Für den Frieden in der Welt“

29. So im Jk: „Für die Einsamen und Obdachlosen in Europa“

Am Wochenende vom 17. / 18. Oktober in allen Pfarren:

Kollekte zum Weltmissionssonntag

Samstag, 10.10.: *Gal 3,22-29; Lk 11,27-28*

12:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Brautamt von Vincent Moxhet und Anne Steffens
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier mit Messdienersegnung f. Fr. Monique Pitz-Locht / f. Fr. Marie-Thérèse Lahaye-Messerich u. d. Verst. d. Familie Valentin-Messerich / f. H. Christian Sonnet nebst Ehefrau Monique Sonnet-Baud'huin / f. Fr. Martina Siffrin-Timmermann u. Vater Willy Timmermann
19:00 Uhr	Bergkapelle: Messe mit Austausch

Sonntag, 11.10.: *Jes 25,6-10a; Phil 4,12-14.19-20; Mt 22,1-14*

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier Jgd. f. Fr. Josée Derichs-Bünten nebst Ehemann Mathieu sowie d. Leb. u. Verst. d. Familien / f. Ehel. Willy Vilvoye-Marie-Josée Ganser
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): p. Jean Closset / p. Marc Simar, son papa et ses grands parents
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier Jgd. f. H. Reinhold Schumacher / f. Aline Kohn / f. Fr. Erika Heck-Peiffer / f. d. leb. u. verst. Mitglieder der Gebetsgemeinschaft „Lebendiger Rosenkranz“ / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / Jgd. f. Ehel. Leo + Johanna Köttgen-Krings u. f. Fr. Finny Köttgen / f. d. Geschwister Alfred u. Hedwig Scheiff / f. Fr. Monique Van Wissen-Goor, f. Ehel. Nikolaus Alt-Anna Goor, f. H. Joseph Goor u. alle Verst. d. Familien / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther <u>im Anschluss: „Après-Begegnung“</u> für Jung und Alt im Pfarrhaus
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse mit der Gruppe Akzente Sechswochenamt f. H. Wilfried Hugo / Sechswochenamt f. H. Karl Thissen / Jgd. f. Ehel. Hubert Klinkenberg-Elly De Lamboy
14:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe von Ronja Thaeter und Emil Nathan Malmendier
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse für einen lieben Verstorbenen
18:00 Uhr	Brigida Kapelle: „Innehalten für die Seele“

Montag, 12.10.: Gal 4,22-24.26-27.31-5,1; Lk 11,29-32

18:30 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier
f. H. Alfred Bourseaux u. d. Leb. + Verst. der Familie

Dienstag, 13.10.: Gal 5,1-6; Lk 11,37-41

14.45 Uhr **Krankenhauskapelle: Anbetung**

16:00 Uhr **Krankenhauskapelle:** Messfeier
Jgd. f. Frau Susanne Jousten-Dries / Jgd. f. Frau Hildegard Beck-Theissen
sowie Ehemann Matthias u. Sohn Manfred / Jgd. f. Dechant Ledur

18:30 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht**

Mittwoch, 14.10.: Gal 5,18-25; Lk 11,42-46

06:45 Uhr **Bergkapelle: Frühschicht**

08.30 Uhr **Bergkapelle:** Messfeier
f. d. leb. u. verst. Mitglieder des LAC Wandervereins / f. H. Viktor Vossen

09:00 Uhr **Kapelle Nispert:** Wort-Gottes-Feier

18:30 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier

Donnerstag, 15.10. Hl. Theresia von Jesus: Eph 1,1-10; Lk 11,47-54

18:30 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht**

19:00 Uhr **Klosterkirche:** Messfeier
Jgd. f. d. Ehel. Emontsgast-Schmetz u. f. d. Leb. + Verst. der Familie / Jgd.
f. d. Verst. der Familie Hermanns-Förster / Jgd. f. d. Verst. der Familie
Pieper-Neumann/ f. Maria Müller-Nicoll u. Annie Ernst

Freitag, 16.10.: Eph 1,11-14; Lk 12,1-7

18:30 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier
Jgd. f. Frau Anneliese Rosenstein-Heinen / Jgd. f. Herrn Erich Van Noppen
/ f. d. Leb. u. Verst. der Familie Luxen-Klingels

Samstag, 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien: Eph 1,15-23; Lk 12,8-12

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier für die **Silberhochzeitspaare** mit der
Gruppe **SPIRIT** - mit anschl. Empfang für die Silberpaare
Jgd. f. Frau Monique Graeven

Sonntag, 18.10.: *Jes 45,1.4-6; 1 Thess 1,1-5b; Mt 22,15-21*

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier 10. Jgd. f. Fr. Anny Egyptien-Beckers nebst Ehemann Mathieu
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): p. Leonie Radermacher-Ahn et p. les vivants et défunts de la famille / p. Jean Closset / p. les époux Octave et Paula Peiffer-Lambertz
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Familienmesse Sechswochenamt für Frau Edith Jungbluth geb. Thissen f. H. Walter Jungbluth Ehegatte von Fr. Edith Jungbluth-Thissen / f. Fr. Monique Pitz-Locht nebst Eltern / f. Ehel. Josef + Bertha Mentior-Heeren / f. H. Hubert Cormann / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. Ehel. Jean Kordel-Berta Rausch / Jgd. f. H. Paul De Sy / Jgd. f. Fr. Marlene Schaus-Dautzenberg / Jgd. f. Fr. Elisabeth Havenith-Schmetz
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Wort-Gottes-Feier
18:00 Uhr	St. Nikolaus: Abendmesse

Montag, 19.10.: *Eph 2,1-10; Lk 12,13-21*

18:30 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht
18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier Jgd. f. Ehel. Richard Pankert-Johanna Lentz

Dienstag, 20.10.: *Eph 2,12-22; Lk 12,35-38*

14:45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier Jgd. f. Frau Maria Kreuer / f. d. Ehel. Henri Dethier-Else Pankert
18:30 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht

Mittwoch, 21.10.: *Eph 3,2-12; Lk 12,39-48*

06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Messfeier
18:30 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier

Donnerstag, 22.10.: *Eph 3,14-21; Lk 12,49-53*

18:30 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht
19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f. Herrn Hellmuth Heck u. d. Ehel. Josef Schins-Josefine Fatzaun / f. einen lieben Verstorbenen

Freitag, 23.10.: Eph 4,1-6; Lk 12,54-59

18:30 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Oktoberandacht**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier
Sechswochenamt f. Frau Martha Vandersander u. 5. Jahrgedächtnis f. Herrn Franz Rutté

Samstag, 24.10.: Eph 4,7-16; Lk 13,1-9

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

Begegnung mit dem Botschafter des Papstes, Nuntius Coppola

Im Vorfeld zur Wahl eines neuen Bischofs möchte der Nuntius den Christen in unserem Dekanat begegnen am Montag, 26. Oktober um 20:00 Uhr im Betanienraum an der Nikolauskirche.

Folgende Fragen hat er uns für diesen Abend geschickt:

- Wie ist die soziale und religiöse Situation der Diözese?
- Wie ist die Kirche mit dem Phänomen der Säkularisierung umgegangen, das seit über 40 Jahren zu beobachten ist, bzw. wie sollte sie damit umgehen?
- Wie hat die Kirche jungen Menschen dabei geholfen, ihr eigenes Leben als Antwort auf eine Berufung zu verstehen, und was hat sie konkret unternommen, um denjenigen bei der Berufungsfindung zu helfen, die zum Priesteramt oder zum Ordensleben berufen sind (d.h. vor der Entscheidung für den Eintritt ins Priesterseminar oder ins Noviziat)? Was wäre gut, anders oder in größerem Umfang zu tun?
- Wie hat die Kirche ihre Berufung, ein „Feldlazarett“ zu sein, wie Papst Franziskus es ausdrückte, zum Ausdruck gebracht. Welche konkreten kirchlichen Initiativen wurden auf nationaler, diözesaner oder lokaler Ebene zugunsten der Armen und der vom Leben Gezeichneten ergriffen? Was wäre gut, anders oder in größerem Umfang zu tun?
- Welche Aspekte der pastoralen Arbeit der Kirche in Lüttich sollten beibehalten werden, und was müsste verbessert oder geändert werden?
- Welches Profil sollte der nächste Bischof von Lüttich haben?

Anmeldung gerne in einem unserer Pfarrbüros.

MISSIONSAUSSTELLUNG:

Sa. 24. + So. 25. Oktober 2026 von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Mit selbstgemachten Spezialitäten und gemütlichem Beisammensein.

Zur Unterstützung der Entwicklungszusammenarbeit "Eupen - Philippinen und Kenia".

nacht der offenen kirchen aachen

Die nächste Nacht der offenen Kirchen Aachen findet am Freitag, den 16. Oktober 2026, statt.

Nacht der offenen Kirchen in Aachen

am Freitag, 16.10. ab 17:00 Uhr

detailliertes Programm :

www.nacht-der-kirchen.de

Theaterstück „Monsieur“

Am Samstag, den 17.10. um 17:15 Uhr wird im Betanienraum das Theaterstück „Monsieur“ aufgeführt.

Dies ist eine Stummaufführung des Théâtre de la Communauté nach dem verrückten und doch wahren Leben von Monsieur Marcel Creton.

„Monsieur schläft auf einem Bücherstapel, der ihn wärmt. Die Bücher erzählen ihm von der Fülle der Welt. Die Sehnsucht nach Musik weckt ihn – und Monsieur spielt. Monsieur lauscht dem Glück. Mit der Kraft seiner Erinnerung und Fantasie hält er stand. Ohne ein Wort empfängt uns Monsieur in seinem Leben.“

(ab 7 Jahren, Eintritt frei)

INTERNATIONALER TAG ZUR
**BESEITIGUNG
VON ARMUT** Eupen
17.10.
Zusammen setzen wir ein Zeichen

16:00 Wortmeldungen & Lichterzug (Klötzerbahn 32)
Mit Ministerin Klinkenberg & Christine Mahy,
danach Lichterzug zum Marktplatz
Stummaufführung des Théâtre de la Communauté

17:15 Theaterstück "Monsieur" (Nikolauskirche)
Das unglaubliche, verrückte und fantasievolle Leben des
Monsieur Marcel Creton.

Infos & Anmeldung: info@miteinander.be

VSZ, INTERKINDER TEILEN, CAB INTEGRA, RWLP, PATCH WORK, WIRTSCHAFTS KAMMER, Viertelhaus CARDIJN, Familie, Lupe, Ostbelgien

IN VINO VERITAS

GRAND CRU KONZERT MIT CANTABILE QUATTRO LAMIERE MARIENCHOR

SONNTAG 18.10.2026
KLOSTERKIRCHE EUPEN
17:00 UHR - EINLASS 16:30 UHR

EINTRITT FREI !!!
SPENDEN WILLKOMMEN !!!
ANSCHLIESSENDE UMTRUNK
IM PFARRHEIM SIMARSTRASSE EUPEN !!!
HERZLICHE EINLADUNG !
WIR FREUEN UNS AUF EUCH !

Ostbelgien

Musik trifft Genuss in Eupen: Konzert „In Vino Veritas“

Der Königliche Marienchor, Quattro lamiere und das Vokalensemble Cantabile gestalten am **Sonntag, 18.10.**, ein facettenreiches Gemeinschaftskonzert in der Klosterkirche. Der Eintritt ist frei.

Unter dem vielversprechenden Motto „In Vino Veritas“ (Im Wein liegt die Wahrheit) laden 3 Eupener Ensembles zu einem besonderen musikalischen Highlight ein. Am 18. Oktober verwandelt sich die Klosterkirche Eupen ab 17:00 Uhr in eine Klangbühne für ein feinsinniges Zusammenspiel aus Gesang und Blechbläserklängen. Die Besucher erwartet eine anspruchsvolle Mischung aus verschiedenen Epochen und Genres, die das Thema Genuss und Lebensfreude vielseitig interpretiert.

Ephata: Begegnung Zukunft entsteht gemeinsam

JEDER MENSCH IST EIN PUZZLETEIL
UNSERER ZUKUNFT – ENTDECKE
EPHATA UND DIE MÖGLICHKEITEN
ZUM MITMACHEN

WAS?

- Projekte kennenlernen
- Menschen treffen
- Miteinander gestalten

WANN? **Sonntag, 18. Oktober**
15:00-18:00 Uhr

WO? **Animationszentrum**
Ephata, Bergkapellstraße 46,
Eupen

FÜR WEN? Für alle, die Ephata schon
kennen und die Ephata
kennenlernen möchten.





WWW.EPHATA.BE

EPHATA@SKYNET.BE

087 56 15 10

Offenes Fest im Haus Ephata – Zukunft entsteht gemeinsam

Am **Sonntag, den 18. Oktober**, lädt das Haus Ephata von **15:00 bis 18:00 Uhr** zu einem offenen Fest ein. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, das Haus, seine Angebote und Projekte kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und Möglichkeiten für **ehrenamtliches Engagement** und **aktive Mitarbeit** zu entdecken.

An verschiedenen **Stationen** stellen sich Gruppen und Angebote des Hauses vor, darunter das Sprachencafé, die Aufgabenschule, die Bücherbörse, das Solidaritätscafé sowie verschiedene Arbeitsgruppen und Vereine. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgen außerdem der **Chor Da Capo**, eine **Tanzvorführung von Danza Mixa** und der **indische Tanzkurs**.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen – denn Zukunft entsteht gemeinsam.

 **Animationszentrum Ephata, Bergkapellstraße 46, Eupen**



Brigida-Kapelle „...18 Uhr bei Brigida“

will ein Innehalten für die Seele sein, eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen und sich im Herzen berühren zu lassen. Das Angebot richtet sich an alle, die das Wochenende sanft und doch bewusst ausklingen lassen möchten mit Gesang, Gebet, besinnlichen Texten, Mitsingen und Lauschen u.v.m.

Wo? Brigida-Kapelle, Kettenis-Merols

Wann? Sonntag, den **11.10.2026** von 18:00 bis 18:45 Uhr

Herzliche Einladung
Brigitte Wertz



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Am 2. und 4. Mittwoch jeden Monates von 15 bis 17 Uhr steht Frau Ursula Rosskamp, Digitalbotschafterin der DG, zu Ihrer Verfügung. Sie löst zusammen mit Ihnen Ihre Probleme mit dem Laptop, dem Smartphone oder dem PC. Melden Sie sich, bitte, unter der Telefonnummer 0479 24 82 90. Diese Dienstleistung ist kostenlos.

Am 19. Oktober um 19 Uhr wird Prof. Dr. Vincent Dujardin, aus der UCLouvain, einen **Vortrag** im Lesesaal der Pfarrbibliothek St. Nikolaus, Simarstrasse, 4, halten.

Er hat vor kurzem eine sehr recherchierte, auf neuen Quellen basierte Biografie, von unserem König Baudouin, veröffentlicht. Diese hat schon eine große Resonanz bekommen. Die Konferenz wird in Französisch stattfinden und heißt: „**Baudouin, un roi face aux crises de son temps**“. Eintritt frei - Entrée libre

* Schon vormerken: **Tage der Offenen Tür und Büchermarkt:**

Sa 24.10. von 14 bis 18 Uhr + So 25.10. von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Mo 26.10. + Di 27.10. von 16 bis 18 Uhr
Mi 28.10. von 15 bis 17 Uhr
Do 29.10. + Fr 30.10. von 16 bis 18 Uhr
Sa 31.10. von 14 bis 18 Uhr + So 01.11. von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Mehr Informationen auf unserer Webseite: <http://www.eupen-leihbuecherei.be>

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92

E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Di + Do von 9 - 12 Uhr**
in der Woche vom 12. bis 16. Oktober bleibt das Pfarrbüro GESCHLOSSEN

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24

E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr**
und von 16 - 17 Uhr + Mi 9.30 - 12.30 Uhr

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52

E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

am Donnerstag, 15. Oktober bleibt das Pfarrbüro GESCHLOSSEN

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 11.10.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Karin Küpper

1. Werner Weber: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Karin Küpper: Zuflucht und Sicherheit
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis zum 800. Todestag von Franz von Assisi

MONTAG, 12.10.

17:00 - 18:15 Uhr: Besinnungsstunde für Trauernde im Betanienraum an St. Nikolaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die einen Raum für ihre Trauer suchen, sind herzlich eingeladen. Marianne Jates 0478 / 272458
Anita Laschet 0473 / 413176

19:30 Uhr: Treffen mit den Religionslehrer/-innen der Grundschulen im Dekanat Eupen-Kelmis im Betanienraum

MITTWOCH, 14.10.

19:00 Uhr: Firmbegleitertreffen im Animationszentrum Ephata

DONNERSTAG, 15.10.

18:00 Uhr: Vorbereitungsversammlung für die Wort-Gottes-Feier vom 25. Oktober - Pfarrhaus Kettenis

SAMSTAG, 17.10.

17:15 Uhr: Theaterstück „Monsieur“ im Betanienraum (siehe Seite 8)

SONNTAG, 18.10.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Ulrich Roth

1. Armin Wilding: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Ulrich Roth: Interview mit Angela Reinders, Direktorin der Kath. Akademie Aachen
3. Missionssonntag: „Sei mutig und stark“

DIENSTAG, 20.10.

20:00 Uhr: Taufgesprächsabend – St. Josef Kapelle

MITTWOCH, 21.10.

19:00 – 21:30 Uhr: Mess'Aje Treffen im Haus Caterina von Siena, Astenet

Abendgesellschaft in einer vornehmen Villa. Eine Dame prahlt mit den Ahnen ihrer Familie: „Unsere Linie lässt sich bis auf Kaiser Barbarossa zurückverfolgen. Und wie alt ist Ihre Familie?“, will sie von der Tischnachbarin wissen. – „Kann ich Ihnen beim besten Willen nicht sagen, denn die Unterlagen sind bei der Sintflut verlorengegangen!“

Liebe Mitchristen,

*im Newsletter von Publik-Forum von Oktober heißt es: „**Frieden und Güte. Zwei Worte, die die Welt verändern können.** Mitten in den Zeiten der Kreuzzüge setzte Franz von Assisi auf **Begegnung, Dialog und die Kraft des gelebten Glaubens.** Sein Leben bewegte Menschen weit über seine Zeit hinaus und gab entscheidende Impulse für eine Erneuerung der Kirche. 800 Jahre später sind viele seiner Fragen erstaunlich aktuell. Was können wir von Franziskus heute lernen? Warum berührt sein Leben Menschen weit über die Grenzen der Kirchen hinaus? Und weshalb übt sein Vermächtnis bis heute eine solche Anziehungskraft aus?“*

Wie lebendig dieser Wunsch nach Frieden und Güte ist, konnten wir am letzten Sonntag im September bei der diesjährigen Prozession der Pfarre St. Josef spüren. Sie fand bei strahlendem Sonnenschein statt, trug das Thema: „*Sei kein Frosch und tu, was du sagst!*“ und startete mit einem Friedensgebet des hl. Franziskus. Die beiden Jugendgruppen „Franz von Assisi“ und „Maria Goretti“ sowie die Sonntagskinder haben die Prozession mitgestaltet und durch ihre Gedanken und ihr Dabeisein bereichert. Der 4. Oktober stand ganz im Zeichen von Erntedank und des 800. Todestages des heiligen Franziskus. Erntedank wurde in der Unterstadt und in Kettenis mit viel Herzblut und Möglichkeiten zur Begegnung gefeiert – mit Unterstützung von der Dorfgruppe und der Harmonie in Kettenis und den Landfrauen, der Jugendgruppe „Franz von Assisi“ und den Sonntagskindern in der Unterstadt sowie den Kontaktgruppen.

Für die Kinder und Jugendlichen, die sich in den kommenden Monaten auf die Erstkommunion und Firmung vorbereiten, sowie für ihre Begleiter beginnt nun eine Zeit, in der sie neue Impulse bekommen. Wir hoffen, dass sie dabei spüren, was es heißt, sich auf den Weg zu machen und dem Ruf Gottes zu folgen.

Ja, Leben mit Jesus hat Folgen. Für Franziskus war das ganze Leben ein Antworten auf den Ruf Gottes, ein ständiges Weitergehen und Sich-Verändern. Er ging über seine Grenzen hinaus, um die Freiheit der Einfachheit zu finden, er ging über die gesellschaftlichen Gräben seiner Zeit hinweg, um Frieden zu stiften. Er verließ seine Komfortzone, um das Evangelium wieder lebendig und greifbar zu machen. In jedem Neuanfang und in jedem Abschied, in jedem Scheitern und in jeder Wegstrecke steckt ein solcher Aufbruch, um dem Ruf Gottes zu folgen. Wagen wir es, darauf zu vertrauen, dass Gott es ist, der uns ruft und uns entgegenkommt. Versuchen wir, selbst konkret zu Werkzeugen des Friedens zu werden. So lassen wir seine Botschaft weitergehen und schenken der tiefen Sehnsucht so vieler Menschen nach Frieden und Güte ein Gesicht. Nehmen wir seine Einladung an, die er uns immer wieder ausspricht und lassen wir uns von Gottes Geist auffrischen, damit wir nicht „als ungültige Münzen“ im Umlauf sind.

Ich wünsche euch einen schönen Sonntag,
eure Pfarrassistentin Anita Laschet